

Bundeswehr geht auf Wirtschaft zu

Pilotprojekt Beauftragter für MTK

Main-Taunus. Die Aussetzung der Wehrpflicht vor acht Jahren hat für die Bundeswehr weitreichendere Folgen, die zunächst gar nicht so in den Blick der Öffentlichkeit gelang sind. So habe die Bundeswehr durch den abgerissenen „Personalkreislauf“ zunehmend die Verbindungen zur Wirtschaft verloren, heißt es in einer Pressemitteilung des Landeskommandos Hessen. Diese Verbindungen sollen mit sogenannten „Beauftragten für die Kooperation der Bundeswehr mit Wirtschaft und Arbeitgebern“ in den Landkreisen und kreisfreien Städten wiederhergestellt werden. Das Pilotprojekt der Bundeswehr ist jetzt in Hessen gestartet und Oberstleutnant der Reserve Horatio von John wurde offiziell zum „Beauftragter für die Kooperation der Bundeswehr mit Wirtschaft und Arbeitgebern im Main-Taunus-Kreis“ ernannt. Als Ansprechpartner und „main point of contact“ ist er für den Aufbau und die Pflege der Beziehungen zwischen Bundeswehr und Wirtschaft vor Ort zuständig.



Oberstleutnant Langhans (rechts) nahm von Uwe Hajdu die Ernennungsurkunde für Horatio von John entgegen. Foto: Bernd Völp und Soldaten als Reservisten zurückzugewinnen. Dabei will er auch darauf hinweisen, dass die Arbeitgeber von der Expertise der Bundeswehr profitieren können. „Beispielsweise durch Lehrgänge oder das Angebot, Angestellte in konjunkturell schwachen Phasen als Reservistendienstleistende zu übernehmen. So können sie sich beruflich weiter qualifizieren und die gewonnenen Expertise für ihren Hauptberuf leisten“, informiert das Landeskommando. Zusätzlich bietet die Bundeswehr auch Fachwissen in unterschiedlichen Bereichen an, zum Beispiel bei der Logistik oder im Bauwesen. *ul*

Seine Aufgabe wird es künftig sein, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu intensivieren, um über die Bundeswehr und insbesondere die Reserve zu informieren und ehemalige Soldatinnen



Ihre Redaktion:
Ulrike Kleinkoenen
(06192) 965276
hk-kriftel@fnp.de

Schlägerei auf der Kerb

Kriftel. Auf der Kerb ist es Samstagabend gegen 23.30 bei einem Streit zu einem Handgemenge gekommen, bei dem ein 17-Jähriger durch Schläge leicht verletzt wurde. Der Täter soll etwa 16 Jahre alt und etwa 185 cm groß sein. Nach Angaben von Zeugen soll er lockige, schwarze Haare haben und mit Jogginghose und roten Schuhen bekleidet gewesen sein. Weitere Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei unter Telefon (06192) 20790 in Verbindung zu setzen. *hk*

Einbrecher erbeuten Bargeld

Kriftel. Mehrere Tausend Euro Bargeld erbeuteten Unbekannte, die am Sonntagmorgen in eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in der Paul-Duden-Straße eingebrochen sind. Hinweise an die Polizei unter (06192) 20790. *hk*

Vorfahrt missachtet

Kriftel. Ein 19 Jahre alter Nissan-Fahrer aus Hattersheim missachtete Samstagmorgen gegen 8.50 Uhr auf der L3011 im Kreuzungsbereich zur Anschlussstraße der A66 die Vorfahrt einer Kriftelerin in einem BMW. Bei dem Zusammenstoß wurde die BMW-Fahrerin verletzt, Schaden: 20000 Euro. *hk*

Eppstein



Ihre Redaktion:
Frank Weiner
(06192) 965268
hk-epstein@fnp.de

Bewohner vertreibt Einbrecher

Vockenhausen. Ein Bewohner eines Mehrfamilienhauses an der Hauptstraße hat am Samstagmorgen einen Einbruch vereitelt. Der Zeuge wurde gegen 15.20 Uhr von dem Lärm der Einbrecher aufgeschreckt. Er habe dann laut Polizei auf sich aufmerksam gemacht, was die Täter offensichtlich in die Flucht trieb. Die mutmaßlichen Ganoven werden als männlich, zwischen 30 und 40 Jahre alt und muskulös beschrieben. Einer sei 1,80 bis 1,85 Meter groß und habe blonde Haare und grüne Augen, so die Polizei. Er soll mit einer blauen Jeanshose, einer grünen Jacke und einer schwarzen Kappe bekleidet gewesen sein. Der Zweite sei etwa 1,70 Meter groß und habe ebenfalls blonde Haare. Er trug eine blaue Jeanshose und eine hellblaue Jeansjacke und eine schwarze Kappe. Hinweise an: (06195) 6749-0. *wein*



„Bitte setzen Sie sich doch“, ermunterte Renate Brand zu Anfang ihre Nachbarn, auf ihrer Bank Platz zu nehmen. Inzwischen ist diese freundliche Einladung gar nicht mehr nötig. Foto: babs

Preisgekrönte Bank

Soziales Renate Brands Nachbarschafts-Bänkchen bekommt Stiftungspreis der Caritas

Die Idee ist so einfach wie genial: Auf einer Gartenbank auf dem Bürgersteig treffen sich Menschen zum Gespräch. Die Caritas-Stiftung im Bistum Limburg findet das Projekt nachahmenswert.

den und Erfolg versprechende Ideen prämiert, die das Miteinander von Alt und Jung in den Vordergrund rücken und stärken“, hatte Sonja Pechl, Geschäftsführerin der Caritasstiftung, das Ziel des Wettbewerbs umrissen. Dabei waren nicht nur Projekt-Gruppen, Schulen oder auch Vereine gefragt; Einzelpersonen, die auf dem Gebiet des Bistums leben, konnten sich ebenfalls bewerben.

Kriftel/Limburg. Die Nachbarschafts-Bank macht Furore: Gestern Abend konnte Initiatorin Renate Brand für ihre Idee, mit Hilfe einer alten Gartenbank im Hornauer Weg einen Kommunikations-Ort für Alt und Jung zu schaffen, einen Preis entgegennehmen. Die Kriftelerin hatte sich mit der Nachbarschafts-Bank für den erstmals ausgelobten Stiftungspreis der Caritasstiftung im Bistum Limburg beworben. Gesucht worden waren Projekte, die Generationen verbinden. „Wir wollen innovative Ansätze fin-

Renate Brand hat es probiert – und konnte gestern Abend im Rahmen des Stiftungstages, der in Limburg mit prominenten Gästen über die Bühne ging, einen der beiden zweiten Preise entgegennehmen. Dotiert ist er mit 2000 Euro. Für Brand eine tolle Starthilfe, die sie zur Verfügung stellen will, damit weitere Nachbarschafts-Bänke im

Main-Taunus-Kreis angeschafft werden können. Sie selbst war eher per Zufall auf die Idee gekommen. Als sie registrierte, dass zwei älteren Menschen aus der Nachbarschaft bei ihrem Schwätzchen auf der Straße das Stehen schwer fiel, fiel ihr die alte Bank in ihrem Garten ein. Die wurde flugs herbeigeholt – und schon war ein Ort geboren, an dem seither immer wieder Menschen aus der Nachbarschaft ins Gespräch kommen. Mütter mit Kindern sind genauso darunter wie ältere Menschen. Renate Brand selbst hat sich anfangs immer mal wieder vor ihr Gartentor gesetzt, um die Hemmschwelle zu senken, die Bank zu nutzen. Ihrer Einladung, „bitte, setzen Sie sich doch“ folgen mittlerweile viele sehr gern. Eine Whatsapp-Gruppe haben eini-

ge Nachbarn in der Folge gegründet. „Hat mal jemand drei Eier für mich“, wird da etwa gefragt, oder auch mal etwas angeboten, was zum Wegwerfen zu schade wäre.

Dass das Nachbarschafts-Bänkchen eine nachahmenswerte Sache ist, wurde gestern auch in Limburg betont. Der Aufwand ist klein, die Wirkung, wenn man im Hornauer Weg nachfragt, offenbar groß. Tipps gibt Renate Brand Nachbarnswilligen gern. Der Eine oder Andere hat auch schon bei ihr angefragt. Möglicherweise gebe es in Kriftel schon bald eine zweite Nachbarschafts-Bank, meint die Preisträgerin. Dass gerade die Älteren viel mehr Bänke bräuchten, um längere Wege mit Hilfe kurzer Sitz-Pausen besser bewältigen zu können, davon ist sie ohnehin überzeugt. *babs*



Simons Sternschnuppe

„Das soll eine Sternschnuppe werden“, verkündet der siebenjährige Simon aus Sindlingen. Dann wendet er sich wieder dem Porenbetonklötzchen zu und setzt die Feile an, um den bislang noch eher unförmigen Kunststein in die gewünschte Form zu bringen. Maurermeister Frank Wieber schaut dem Knirps aufmerksam zu und hilft, wenn es nötig ist. Der Grundschüler ist mit seiner Schwester Fiona (4) und Mama Tades Herrmann eigentlich zum Einkaufen nach Hofheim gekommen. Zum bundesweiten „Tag des Handwerks“ hatten die Kreishandwerker-Innungen Main- und Hochtaunus ins Chinon-Center geladen. Insgesamt stellten sich am Samstag acht Gewerke mit kleinen Aktionen für Kinder vor. Flugdrachen, LED-Leuchten und zu Herzen gebogene Heizungsrohre sollen den Kindern Lust aufs Handwerk machen. Neben den Center-Besuchern informierten sich auch Landrat Michael Cyriax und Hofheims Bürgermeister Christian Vogt. Passend zum eigenen Beruf schnitzte Zahnärztin Constanze Vogt, die Ehefrau des Hofheimer Rathauschefs, übrigens einen riesigen Backenzahn aus Porenbeton. *mkn/foto: Knapp*

Beilagenhinweis

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der folgenden Firmen bei:

XXXL Marketing GmbH

Segmüller

Informationen zur Prospektwerbung:
Telefon: 069 / 75 01-4113
Fax: 069 / 75 01-4116
E-Mail: beilagen@rheinmainmedia.de

Ausflug zur Saalburg

Hofheim. Der Jahrgang 1940 ist am Mittwoch, 9. Oktober, auf Tour. Durchs Weital geht's zur Saalburg und schließlich zum Kronenhof in Bad Homburg. Abfahrt ist um 13 Uhr hinter der Stadthalle; steigen kann man in Diedenbergen (12.50 Uhr) und am Uhrtürmchen (12.55 Uhr). Anmeldung bei Dieter Kattin, Tel.: (06192) 7847. *hk*

Höchster Kreisblatt
Regionalausgabe der Frankfurter Neuen Presse
Verlag: Frankfurter Societäts-Medien GmbH, Geschäftsführung: Dr. Max Rempel und Daniel Schörningh

Redaktion: Karl-Josef Schmidt (Redaktionsleiter, verantw.), Stellvertreter: Dirk Müller-Kästner

Geschäftsstelle (Redaktion, Anzeigenverkauf, Privatzeigen): Kirschgärtenstr. 4, 65719 Hofheim, Telefon (06192) 965264, E-Mail: hk-hofheim@fnp.de; Redaktion Höchst: Albanusstraße 27, 65929 Frankfurt, Telefon (069) 31407026, hk-hoehchst@fnp.de

Anzeigenannahme: Telefon (06192) 965250, rmm-anzeigen@rheinmainmedia.de

Abonnement, Zustellung: Telefon (06192) 965290 oder (069) 7501-0, leserservice@fnp.de
Erscheint werktäglich. Postverlagsort ist Frankfurt am Main. Auszug aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Abonnententverträge: Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, z. B. bei höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und Störungen im Zustellbereich, können Entschädigungsansprüche nicht gestellt werden. Gerichtsstand ist Frankfurt am Main. Kündigungen des Abonnements zum Monatsende müssen dem Verlag bis zum 10. des Monats vorliegen. Die vollständigen Geschäftsbedingungen hängen in unseren Geschäftsstellen zur Einsicht aus. Auf Wunsch schicken wir sie unseren Abonnenten auch zu.

„Geh mit“ marschiert ins TV-Finale

Comenius-Schule Heute Abend zeigt „Kika“ die Aufnahmen vom Bremthal-Dreh

Vor vier Jahren hatte Peter Vitze die zündende Idee. Das Projekt „Mach mit. Geh mit“ motiviert seither Schüler der Comenius-Schule, zu Fuß zur Schule zu gehen. Nun schaffte es die Aktion sogar ins Fernsehen und ins Finale um die Teilnahme an den beliebten „Kika-Pausengames“.

ter Vitze, Vorsitzender des Schulleiterbeirats der Comenius-Schule, nicht gedacht. „Uns ging es vor vier Jahren darum, etwas gegen Elterntaxi zu unternehmen und die Kinder zum Laufen zu motivieren.“ Vitze war erfinderisch. „Es gibt bereits einige Projekte, die den Schülern ein und verwalten den Klassenstand. Die Comenius-Schule hat rund 260 Schüler in zwölf Klassen. „Nach jedem Schulhalbjahr vergleichen die Klassen den Punktestand. Die Klasse, die dann die meisten Punkte gesammelt hat, bekommt den beliebten Wanderpokal. Dazu gibt es Urkunden und kleine Preise“, erklärt Vitze. „Seither ist die Quote der laufenden Kinder auf stabile 75 Prozent Plus angestiegen.“

schutz, sondern täglich. Ein Punktesystem belohnt die Kinder. „Unabhängig, wie weit dieser entfernt ist, wird jedes Kind, wenn es morgens zur Schule läuft oder mittags wieder zurück, mit einem Punkt belohnt“, erklärt Vitze. Lehrerinnen tragen das ins Punktekonto des Schülers ein und verwalten den Klassenstand. Die Comenius-Schule hat rund 260 Schüler in zwölf Klassen. „Nach jedem Schulhalbjahr vergleichen die Klassen den Punktestand. Die Klasse, die dann die meisten Punkte gesammelt hat, bekommt den beliebten Wanderpokal. Dazu gibt es Urkunden und kleine Preise“, erklärt Vitze. „Seither ist die Quote der laufenden Kinder auf stabile 75 Prozent Plus angestiegen.“

Lauf-Quote 75 Prozent
Das Projekt macht den Grundschülern Spaß. Wie viel, konnte Peter Vitze eines Abends erfahren. Seine Tochter Nora schaute im Kinderkanal „Kika“ den Trailer der „Pausengames“ mit Ben und Jess. Die Moderatoren besuchen in der Sendung Grundschulen, die zum vom Kanal ausgelosten Jahresthema ein Projekt verfolgen. „Kann ich da mitmachen?“, fragte Nora ihren Vater, überzeugt, dass „Mach mit. Geh mit!“ den Sprung in die Sendung schaffen könnte. Ihr Papa sprach mit Schulleiterin Ines Völler und

schickte die Bewerbung los. Die Antwort folgte prompt: Die Comenius-Schule wurde bundesweit unter die acht Schulen gewählt, die jetzt am Samstag im Vorentscheid um die vier vom TV-Publikum auszuwählenden Schulen dabei sein durften. „Vergangene Woche war bereits einiges los. Da kam das „Kika“-Team mit Reporterin Leontina, der „Dein Song“-Gewinnerin aus 2016, vorbei, und führte Interviews mit den Schülern“, erklärt Vitze. Am Samstagabend lief das, ergänzt durch Liveübertragungen nach Eppstein, im Fernsehen. Eine TV-Party war bei Vitzes in Bremthal mit 25 Leuten. „Es war gar nicht so einfach, ein kleines ‚Fernsehstudio‘ im Wohnzimmer für die Live-Schaltungen einzurichten“, erzählt er. Dann gleich die frohe Kunde: Die Comenius-Schule kommt unter die besten Vier. Gestern früh war schon der Dreh mit Jess. Und heute, 24. September, wird die Sendung um 20 Uhr auf „Kika“ gezeigt. „Ich habe ganz viel Feedback bekommen von sehr vielen Eltern, Lehrern, Betreuern, Bekannten und Freunden, die für uns abgestimmt haben, bis der Daumen glühte“, freut sich Vitze. Sogar Flyer zur Sendung haben die Kinder in Bremthal verteilt und weitere Spenden für ihr Schweinchen erhalten. Und im besten „Kika“-Fall können 1000 Euro dazukommen. *efx*



Die Bremthaler Comenius-Schüler mit dem Wanderpokal bei der ersten Interview-Runde mit dem Kinderkanal. Foto: privat

TERMINE AM DIENSTAG

Eintritt frei, Tel. (06145) 93636-19.

Kriftel
Minigolfanlage im Freizeitpark: 10 – 20 Uhr, Eintr.: Erw. 2,50/bis 16J. 1,50€, Infos am Parkbad-Kiosk.
Boule für Anfänger und Fortgeschrittene: 14 Uhr, Anlage im Freizeitpark (nicht bei schlechtem Wetter), Infos: Horst Raab, Tel. (06192) 911240.

Schwalbach
Friedrich-Ebert-Schule, Westring, 19.30 Uhr, Buchpräsentation (englisch) und Autorenlesung (spanisch), „Memorias fugitivas“, (Flüchtige Erinnerungen), mit Macarena Muñoz, Eintritt frei.

Bühne
Hofheim
Stadthalle, Chinonplatz4: 11 – 11.45 Uhr und 16 – 16.45 Uhr, „Drei Schweine“, Kindertheater, dynam. Spiel mit Sprache, Musik, Licht und Bewegung, für Kinder ab 5J., Karten TK: Ki.6/Erw.7,50€.

Freizeit
Bad Soden
Minigolfplatz am Alten Kurpark, Kronberger Str.: 11 – 19 Uhr; Erw. 3./Ki. 2€.

Flörsheim
Naturschutzhaus Weibacher Kiesgrube, Frankf. Str.74: 9 – 16.30 Uhr, interakt. Ausstellung „Natur unter der Lupe“, Tel. (06145) 936360.

Hofheim
Rathaus-Foyer, Chinonplatz2: 9 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr, „Vier Menschen Vier Ansichten“, Malerei und Fotografie.

Stadtmuseum, Burgstr.11: 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr, „Erzähl mir was vom Tod“, interakt. Sonderausstellung.

Kriftel
Rat- und Bürgerhaus, Frankfurter Str.33-37 (Foyer): 8 – 16 Uhr, Ausstellung „Die Vielfalt der Palette“, von Mitgliedern des Vereins „Die Palette Frankfurt“.

Baden, Wellness
Eschborn
Wiesbaden - Hallenbad, Hauptstr.258-260, Tel. (06196)490-890: 7 – 22 Uhr.
Sauna: 9 – 13.30 Uhr, Damen; 14 – 21 Uhr, Herren.
Freibad: 12 – 18 Uhr.

Hochheim
Hallenbad, Breslauer Ring19B, Tel. (06146) 8160819: 6.30 – 8 Uhr, Frühschwimmen; 11 – 18 Uhr, Schwimmer und Nichtschwimmer; 18 – 21 Uhr, nur Schwimmer (Einl. bis 30Min. vor Badeschluss).

Hofheim
Rhein-Main-Therme, Niederhthf. Str.67, Tel. (06192) 977790: 9 – 23 Uhr.
9 – 23 Uhr, Sauna geöffnet.

Schwalbach
Naturbad, Wilh.-Leuschner-Str.: 10 – 20 Uhr, Kassenschl.: 19 Uhr (Einl. bis 19.30 Uhr).

Märkte und Basare
Schwalbach
„Grüner“ Wochenmarkt: 8.30 – 14 Uhr, Alt-Schwalbach, Parkplatz Pfingstbrunnenstraße.

NOTDIENSTE

Ärzte
Ärztl. Bereitschaftsdienst: 19 – 23 Uhr, Lindenstr.10, Hofheim (neben dem Krankenhaus); nach 23 Uhr, Notaufnahme in der Med. Klinik3 (Innere Medizin)/ anfallende Hausbesuche werden versorgt.
Ärztl. Bereitschaftsdienst (bundesweit einheitl. Rufnr.): 19 – 7 Uhr, erreichbar außerh. der Sprechzeiten der Praxen unter Tel.: 116117.
MTK: Rettungsdienst, Krankentransporte, Auskunft über den ärztl. Notdienst unter Tel. (06192) 5095.

Sulzbach
Wochenmarkt: 8 – 13 Uhr, Am Großen Dalles (Hauptstr./Schwalbacher Str.).

Sonstiges
Eschborn
Frauensalon, im Jugendcafé, neben dem Bürgerzentrum, Montgeronplatz, 20 Uhr, Thema: „Eher unbekannte Frauen, die zu großen Erfolgen beigetragen haben“, ein Abend nur für Frauen.

Apotheken
Goldbach-Apotheke, **Vockenhausen,** Hauptstr.67, Tel. (06198) 9628.
Brunnen-Apotheke, **Bad Soden,** Professor-Much-Str.2, Tel. (06196) 7640670.
Apotheke im MTZ, **Sulzbach,** MTZ, Tel. (069) 9494400.
Schäfers Apotheke, **Flörsheim,** Grabenstr.17, Tel. (06145) 7678.
Römer-Apotheke, **Bischofsheim,** Am Flugraben22, Tel. (06144) 42830.
Apotheke an der Ludwigstr., **Mainz,** Vorder-Präsenzgasse2, (06131) 234371. (Ohne Gewähr).